

Modul 1

Donnerstag, 13.03.2025

09:15 – 09:30 Uhr: Therapiekonzepte, Interdisziplinäres Arbeiten, Anamnese, Untersuchung, Schmerzfragebogen, Dokumentation, Patientenvorstellung (Risack, Nürnberg)

- Therapiekonzepte: ambulante Therapie, teilstationäre Schmerztherapie, stationäre Schmerztherapie, stationäre psychosomatische Schmerztherapie, stationäre Rehabilitation (z. B. Orthopädie/Neurologie/Psychosomatik)
- Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie – Prinzipien und Indikation
- Möglichkeiten und Grenzen von Schmerzkonferenzen und Qualitätszirkeln
- Themenbezogene Beispiele
- Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment)
- Struktur und Durchführung einer bio-psycho-sozialen Anamnese bei einem chronischen Schmerzpatienten (Video-Patientenbeispiel oder Fallvorstellung), Fragetechnik und Interaktionsgestaltung
- Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment)
- Standardisierte Dokumentation
- Kenntnisse über den Einsatz von Digital Health Anwendungen (Gesundheit-Apps, telemedizinische Verfahren etc.)
- Iatrogene Chronifizierungsfaktoren

10:45 – 12:15 Uhr: Grundlagen Psychologie/-therapie in Schmerzmedizin, Chronifizierung von Schmerzen, multimodales Arbeiten (Kieseritzky, Bremerhaven)

- Psychosoziale Chronifizierungsfaktoren: Verhaltensfaktoren im Umgang mit Schmerzen (fear avoidance, endurance-Verhalten), dysfunktionaler Medikamentengebrauch und süchtiges Verhalten, psychische Komorbidität (z. B. Angststörung, Depression), bestehende Zielkonflikte wie versicherungsrechtliche Auseinandersetzungen
- Wirkprinzipien und Indikation psychologischer Verfahren (bewältigungs- und klärungsorientiertes; symptom- und problemorientiertes Vorgehen)
- Gesprächsführung und Edukation für Menschen mit chronischen Schmerzen und deren Angehörigen, Möglichkeiten der Aktivierung der individuellen Patientenressourcen
- Bio-psycho-soziales Schmerzmodell
 - Psychosoziale Chronifizierungsfaktoren: Verhaltensfaktoren im Umgang mit Schmerzen (fear avoidance, endurance-Verhalten), dysfunktionaler Medikamentengebrauch und süchtiges Verhalten, psychische Komorbidität (z. B. Angststörung, Depression), bestehende Zielkonflikte wie versicherungsrechtliche Auseinandersetzungen
 - Iatrogene Chronifizierungsfaktoren
- Interdisziplinäre, multimodale Schmerztherapie – Prinzipien und Indikation
- Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment)
- Struktur und Durchführung einer bio-psycho-sozialen Anamnese bei einem chronischen Schmerzpatienten (Video-Patientenbeispiel oder Fallvorstellung), Fragetechnik und Interaktionsgestaltung aus psychologischer Sicht

14:00 – 15:30 Uhr: Schmerzphysiologie (Boujong, Nördlingen)

- Neuropsychologische Grundlagen der Schmerzentstehung und Schmerzverarbeitung einschließlich der Schmerzchronifizierung
 - Bio-psycho-soziales Schmerzmodell
 - Biologische Chronifizierungsfaktoren: Struktur- und Funktionsstörungen, veränderte neuronale Verarbeitung
- Wirkmechanismen und Ziele medikamentöser, physikalisch-physiotherapeutischer, psychologischer, interventioneller, operativer und komplementärmedizinischer Verfahren
 - Unterschiede in der Therapie akuter und chronischer Schmerzen

15:45 – 17:15 Uhr: Pharmakologie (Boujong, Nördlingen)

- Wirkungen und Nebenwirkungen von Nichtopioid-Analgetika und Opioiden inkl. (L-)Methadon, Kontrolle der Nebenwirkungen
- Wirkungen und Nebenwirkungen von Antidepressiva, Antikonvulsiva, Myotonolytika, NMDA-Antagonisten, Glukokortikoiden, Cannabinoiden und Psychostimulantien
- Verordnung von Opioiden und BTM-pflichtigen Koanalgetika
- Konzept zum differenzierten Einsatz der Applikationsformen (oral, rektal, transdermal, buccal, intravenös, subkutan)

Freitag, 14.03.2025

9:00 Uhr bis 10:30 Uhr: Pharmakologie LONTS, BTM (Boujong, Nördlingen)

- Wirkungen und Nebenwirkungen von Nichtopioid-Analgetika und Opioiden inkl. (L-)Methadon, Kontrolle der Nebenwirkungen
- Wirkungen und Nebenwirkungen von Antidepressiva, Antikonvulsiva, Myotonolytika, NMDA-Antagonisten, Glukokortikoiden und Psychostimulantien
- Verordnung von Opioiden und BTM-pflichtigen Koanalgetika
- Konzept zum differenzierten Einsatz der Applikationsformen (oral, rektal, transdermal, buccal, intravenös, subkutan)
- Medikamentenmissbrauch und –abhängigkeit
 - Opioide (LONTS, Opioidabhängigkeit, Opiatinduzierte Hyperalgesie)
 - Verordnung von Opioiden und BTM-pflichtigen Koanalgetika

10:45 Uhr bis 11:30 Uhr: Grundlagen Tumorschmerz (Hurtienne, Altdorf)

- WHO-Empfehlungen zur Tumorschmerztherapie und Anwendungsprinzipien
- Themenbezogene Beispiele

11:30 – 12:15 Uhr: Grundlagen Physiotherapie (Meining, Nürnberg)

- Wirkprinzipien und Indikation physiotherapeutischer Maßnahmen (Physikalische Therapie, Manuelle Therapie, Bewegungstherapie) und Trainingstherapie

14:00 – 14:45 Uhr: Akupunktur, Naturheilverfahren (Irnich, München)

- Wirkprinzipien und Indikation komplementärmedizinischer Verfahren

14:45 Uhr bis 15:30 Uhr: Sucht, Abhängigkeit, Schmerz (Risack, Nürnberg)

- Medikamentenmissbrauch und –abhängigkeit
 - Epidemiologie der Einnahme von Analgetika in der Bevölkerung (OTC-Präp.) venös, subkutan)
- Medikamentenmissbrauch und –abhängigkeit
 - Medikamenten-induzierter Kopfschmerz
 - Opioide (LONTS, Opioidabhängigkeit, Opiatinduzierte Hyperalgesie)
 - Entzugsbehandlung (ambulant, stationär)
 - Themenbezogene Beispiele

15:45 – 16:30 Uhr: Cannabis in der Medizin (Risack, Nürnberg)

- Wirkung und Nebenwirkung von Cannabinoiden
- Medikamentenmissbrauch- und Abhängigkeit, Einsatzmöglichkeiten
 - Cannabis
- Themenbezogene Beispiele

- Bio-psycho-soziale Diagnostik im multiprofessionellen Team (Assessment)

16:30 Uhr bis 17:15 Uhr: Neuromodulation, operative Neurochirurgie (Schrey, Nürnberg)

- Wirkprinzipien und Indikation neurochirurgischer Verfahren
 - Kraniale, spinale und periphere Dekompressionen
 - Neuromodulation
 - Ablative Verfahren
- Intrathekale Analgesieverfahren

Blended Learning

- Schmerzmedizinisches Gutachten, Leitlinie AWMF
 - Leitlinien zur Begutachtung chronischer Schmerzzustände
- Wirkprinzipien und Indikation interventioneller Verfahren:
 - Indikationen und Vorgehen bei Sympathikusblockaden des cervikalen, thorakalen und lumbalen Grenzstrangs
 - Diagnostische und therapeutische Nervenblockaden
 - Intrathekale Analgesieverfahren
 - Symptomatische Therapiestrategien:
 - Sympathikusblockaden
 - Neurolysen
- Ursachen, Epidemiologie und Prävention chronischer Schmerzen
- Auswirkungen auf Funktion (ICF)
 - Auswirkungen chronischer Schmerzen auf Aktivität und Teilhabe in Abhängigkeit von Kontextfaktoren (Grundprinzip der ICF-Klassifikation)
- **Online-Testat**